



Erläuterungen in Leichter Sprache zum

Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und der Abgeordneten des SSW

Für ein friedliches Miteinander – in Freiheit und Demokratie

Drucksache 18/2656

In Paris in Frankreich ist etwas Schlimmes passiert.

Menschen sind ermordet worden.

Die meisten waren Journalisten, Polizisten und Juden.

Die Mörder waren Terroristen.

Sie sagen, sie töten für den Islam.

Der Islam ist eine Religion.

Die Parteien im Land-Tag von Schleswig-Holstein sind darüber sehr erschrocken.

Sie stellen einen gemeinsamen Antrag.

Das soll der Land-Tag beschließen:

Der Land-Tag verurteilt die Morde in Paris.

Er denkt an die Opfer und ihre Familien.

Es gibt keine Entschuldigung für die Morde.

Der Land-Tag sagt:

Jeder Angriff auf die Demokratie muss verurteilt werden.





Zur Demokratie gehören:

Meinungs-Freiheit.

Presse-Freiheit.

Religions-Freiheit.

Das bedeutet:

Jeder darf sagen, was er denkt.

Die Presse darf schreiben, was sie für richtig hält.

Jeder darf an das glauben, was er will.

Alle Demokraten müssen diese Rechte schützen.

Hass und Gewalt dürfen nicht sein.

Niemand darf töten, weil er an etwas glaubt.

Oder weil er etwas durchsetzen will.

Der Islam bedeutet nicht Terror und Gewalt.

Der Land-Tag sagt:

Die Morde in Paris sind ein Angriff auf unsere Freiheit.

Unsere Freiheit darf deshalb nicht eingeschränkt werden.

Der Land-Tag sagt:

Unsere Gesellschaft ist friedlich, welt-offen und viel-fältig.

Hass und Gewalt haben hier keinen Platz.

Wir haben keine Angst.

Wir treten Terror und Gewalt entgegen.

Übersetzt: Annette Peters (Lebenshilfe Landesverband Schleswig-Holstein e.V.)

Geprüft: Tessa Boller, Sabrina Neumann, Torben Lenart (Stiftung Drachensee)

